

Goldminenaktien Exitstrategie in Gold Teil 3

Am 07.06.2016 erschien der 1. Artikel auf hartgeld.com:

<http://www.hartgeld.com/media/pdf/2016/AN-Goldminenaktien-Exitstrategie.pdf>

http://www.hartgeld.com/media/pdf/2016/AN_Goldminenaktien_Exitstrategie_Teil_2.pdf

Um den 3. Teil besser zu verstehen, lesen Sie bitte auch den 1. und 2. Teil.

Entgegen den Bemühungen des amtierenden Systems den Brexit von England zu verhindern, wurde mit einer knappen Entscheidung der Austritt aus der EU besiegelt. Die zu erwartenden Konsequenzen traten unmittelbar, sowohl politisch, als auch an den Finanzmärkten ein. Man hat seitens des Systems dem Anschein nach die Kontrolle wieder übernommen, aber der Schein trügt. Während die Aktienmärkte ihren Brexit-Schock wieder überwunden haben, sieht es für die Banken sehr schlecht aus, vor allem die Deutsche Bank erreichte immer weitere Allzeittiefs und wird auch vom IWF als besonders gefährdet eingestuft. Auch Soros hat 100 Mio. gegen die Deutsche Bank gewettet. Hartgeld-Leser wissen bereits länger, dass diese Bank offensichtlich zum Abschluss freigegeben wurde, so Lehman Brothers 2008.

Kommen wir nun zu Gold und Silber. Gold stieg nach der Brexit-Entscheidung um erstaunliche 100\$ an, wurde dann aber teilweise wieder eingefangen und darf derzeit 1336\$ kosten. Silber bewegte sich kaum. Nur eine Woche später setzte Silber aber nach und stieg 3 Tage hinter einander bis heute auf ca. 19,60\$, eine wichtige Marke lag bei 18,50\$ die Silber leicht überwunden hat. Laut Herrn Eichelburg von hartgeld.com, ist die Nachfrage nach phys. Gold und Silber in einigen Staaten nach dem Brexit explosionsartig angestiegen.

Gegenüber den Aktienkursen der Minen gab es für die Metalle auch Nachholbedarf, wobei wir jetzt an einem Punkt angekommen sein könnten, wo die Minen nach dem Anstieg der Metalle, erneut zu einer weiteren Hausse ansetzen. Besonders auffällig sind zwei Phänomene: einigen Minen die seit Januar bereits um 1000% gestiegen sind, befinden sich derzeit in einer Art Ruhephase, Herr Gebert hat aber bei seiner Arbeit weitere Minen ausfindig machen können, die zwar auch nicht mehr auf ihrem Tiefpunkt von Januar sind, die aber gegenüber den anderen Minenaktien, aus nicht bekannten Gründen, erst um 100-200% im gleichen Zeitraum angestiegen sind. Inzwischen haben diese in den letzten Tagen etwas nachgeholt. Hierbei ist festzustellen, dass tägliche Preissprünge ablaufen und die jeweiligen Minen immer im Wechsel dran sind und ausserdem kaum Rücksetzer zu erkennen sind. Möglicherweise werden über diese Anomalien Investoren verunsichert, weil ein gleichmässiger Bullenmarkt bei den Minen verschleiert werden soll, aber das wissen wir nicht. Jedenfalls gehen wir davon aus, dass die Minen nach und nach für die nächste Aufwärtsbewegung positioniert werden.

<http://gebert-trade.weebly.com/goldaktien---der-finale-anstieg.html>

Im 1000 Bagger Report, der bereits früher für den Juli herausgegeben wurde, befinden sich nun weitere interessante hochpotential Aktien. Da man sicher davon ausgehen kann, dass Silberminen um ein vielfaches besser steigen als Goldminen, wird es beim Kauf des Reports von einmalig 50 Euro eine kostenlose zusätzliche Sonderausgabe mit Silberminenaktien als Vorschlag geben.

Mehr Informationen finden Sie hier:

<http://gebert-trade.weebly.com/get-the-1000-bagger-report.html>

Die für die Goldminenexitstrategie bisherige Entwicklung zeigt bisher folgendes:

Ein Investment von 10.000 Euro in eine Hochpotenzial Silberminenaktie, hat sich seit Januar verfünffacht (50.000 Euro), das bedeutet, zum jetzigen Zeitpunkt würde man statt 9 Unzen Gold à 1100 Euro bereits 41 Unzen Gold à 1200 Euro bekommen. Trotz dieser sehr guten Eintauschentwicklung, erwarten wir einen Aufwärtstrend um das Ziel von 10 Kilo Gold (320 Unzen) zu erreichen und bleiben deshalb in diesen dynamisch ansteigenden Minen drin.

Das Ziel ist klar definiert und im 1. Teil und 2. Teil nachlesbar, siehe oben. Klar ist nicht welches Szenario ablaufen wird. Bei einem moderaten Crash über 1-2 Jahre könnte die Goldminenexitstrategie in Gold aufgehen. Ansonsten bleiben Chancen dennoch hoch, wenn die Minen bei Banken-/Börsenöffnung noch existieren und mehrere 1000 Bagger dabei sind. Trotzdem bleibt das Risiko, dass die Minen von staatlicher Seite konfisziert werden, welche Folgen das für die Aktienkurse hat ist nicht absehbar. Das Risiko ist wie die Chancen höher als mit physischem Metall, was auch im 1. Teil bereits erläutert wurde. Grundlage des sicheren Investments für den kommenden Systemzusammenbruch sind dennoch physisches Gold und Silber und sollen auf jeden Fall vor einer Investition in Minenaktien gekauft werden, denn in Zeiten in denen Chaos herrscht und altbekannte alltägliche Gewohnheiten nicht mehr möglich sein könnten, nützen einem die Minenaktien gar nicht, man braucht also zwingend mindestens ein paar 100 Unzen Silbermünzen.

Dieser Artikel erscheint in Kürze auch auf der Seite www.silberminenaktien.de